
2161/J XXIV. GP

Eingelangt am 20.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Vilimsky
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Inneres
betreffend Betreuung von Asylwerbern in den Betreuungsstellen 2

Im Jahr 2003 hat das Bundesministerium für Inneres auf Grund einer Ausschreibung eine deutsche Firma, die European Homecare GesmbH, mit der Betreuung in den Betreuungsstellen für Asylwerber beauftragt. Damit ist diese Firma zuständig für die Betreuungsstellen Traiskirchen, Thalham, Bad Kreuzen und Reichenau.

Auf der Homepage von European Homecare Österreich findet sich der zu erbringende Leistungsumfang definiert:

„Für die Betreuungsstelle Traiskirchen kann man den Leistungsumfang der Ausschreibung folgendermaßen zusammenfassen:

- *Soziale Betreuung inkl. Freizeitgestaltung*
- *Psychologische Betreuung*
- *Unterkunft*
- *Verpflegung*
- *Transporte*
- *Rückkehrberatung*

Zusätzlich hat das BM.I European Homecare den Auftrag für die Umsetzung von Konzepten in den Bereichen

- *medizinische Versorgung und*
- *Sicherheit*

erteilt.“

Weiters ist zu lesen: *„EHC wurde vom BM.I beauftragt, ein vorgegebenes Konzept für die Sicherheit umzusetzen.“*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Zahlungen an European Homecare im Jahr 2008 aufgliedert auf die genannten Stellen?
2. Welche Kosten sind für die medizinische Betreuung im Jahr 2008 entstanden?
3. Wie hoch sind die im Jahr 2008, aufgliedert nach Betreuungsstellen, für die Sicherheit/für die beauftragte Sicherheitsfirma angefallenen Kosten?